Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **Kostenfrei** für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwenderstädten
- **110,– Euro** für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von **135,– Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Christa Böhme, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
→ Luise Willen, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln

Ihr Ansprechpartner für organisatorische Fragen

→ Jérôme Larricq Schepp, Tel. +49 30 39001-469, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

https://difu.de/18931

Darum geht's...

Die EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur (WVO) ist am 18. August 2024 in Kraft getreten. Sie gilt in den Mitgliedsstaaten unmittelbar und legt verpflichtende Ziele und Maßnahmen zur Stärkung des Natur-, Biodiversitäts- und Klimaschutzes fest.

Für die Städte ist insbesondere Artikel 8 (Städtische Ökosysteme) relevant. Dieser sieht vor, dass die Mitgliedsstaaten sicherstellen, dass bis Ende des Jahres 2030 kein Nettoverlust an der nationalen Gesamtfläche städtischer Grünflächen und städtischer Baumüberschirmung in den städtischen Ökosystemgebieten entsteht. Ab 2031 müssen die nationale Gesamtfläche städtischer Grünflächen und der Baumüberschirmungsgrad in städtischen Ökosystemgebieten ausgeweitet werden, bis ein zufriedenstellendes Niveau erreicht ist. Zentrales Instrument zur Umsetzung der WVO sind die nationalen Wiederherstellungspläne, die alle Mitgliedsstaaten erstellen müssen.

Bei der Umsetzung der EU-Verordnung stellen sich u.a. folgende Fragen:

- Wie werden städtische Ökosystemgebiete definiert?
- Auf welcher Datenbasis können die Gesamtfläche städtischer Grünflächen und der städtische Baumbeschirmungsgrad bestimmt werden?
- Was ist ein „zufriedenstellendes Niveau"? Wie wird es festgelegt?
- Welche (direkten) Verpflichtungen ergeben sich aus der WVO für die Kommunen?

Diesen und weiteren Fragen wird im Seminar nachgegangen.

Zielgruppen

WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Grün, Naturschutz, Umwelt, Klima, Stadtplanung, Stadtentwicklung, aus Planungsbüros, aus Naturschutzorganisationen sowie für Vertreter*innen des Stadt-/Gemeinderats

Veranstaltungsort

→ Online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik

EU-Verordnung „Wiederherstellung der Natur"

Städtische Ökosysteme erhalten und weiterentwickeln

3. Juni 2025
WebSeminar

Dienstag 3. Juni 2025

12.55 Ankommen im virtuellen Raum

13.00 Begrüßung und Seminareinführung
- → Christa Böhme, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- → Luise Willen, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln

13.15 Artikel 8 der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur: Regelungen im Überblick und Schritte zu ihrer Umsetzung
- → Florian Mayer, Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig

Nachfragen und Diskussion

14.00 Umsetzung von Artikel 8 der EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur: Position des Deutschen Städtetages
- → Inga Melchior, Referentin für Grün in der Stadt, Naturschutz und Nachhaltigkeit, Deutscher Städtetag, Köln

Nachfragen und Diskussion

14.45 Pause

15.15 Umgang mit Artikel 8 der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur in der Bauleitplanung
- → Dr. Anja Baars, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Münster

Nachfragen und Diskussion

15.45 UrbanGreenEye – Nutzung von Satellitendaten zur Bestimmung des Baumbeschirmungsgrads
- → Franziska Löffler, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Stadt Leipzig

Nachfragen und Diskussion

16.15 Gemeinsames Seminarfazit
- → Christa Böhme, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- → Luise Willen, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln

16.30 Ende des WebSeminars